Kurzbeschrieb der Gemeinde Hirzel

Hirzel liegt auf dem Zimmerberg, am linken Ufer des Zürichsees. Die Höhenlage beträgt zwischen 500 und 750 m ü.M. Hirzel grenzt im Norden an Horgen, im Osten an Wädenswil und Schönenberg, im Süden an Menzingen (ZG) und Neuheim (ZG) und im Westen an Hausem am Albis. Die Sihl bildet ein Stück weit gleichzeitig Kantons- und Gemeindegrenze (gegen den Kanton Zug). Die heutige Einwohnerzahl beträgt rund 1'450 Personen, wovon rund 75% der reformierten und 25% der römisch-katholischen Kirche angehören. In Hirzel stehen eine reformierte Kirche und eine römisch-katholische Kapelle.

ca. 1600 Leute

Hirzel ist, trotz grosser Bautätigkeit in den letzten Jahren, immer noch eine ausgesprochene Bauerngemeinde geblieben. Von einem eigentlichen Dorf kann man erst heute sprechen, nachdem in der näheren Umgebung von Hirzel-Dorf grössere Wohnsiedlungen entstanden sind. Hirzel besteht vor allem aus Streusiedlungen und Einzelgehöften, welche alle einen Namen tragen. Z.B. auf einem 5'000er Plan kann man sehr bequem all die Weilernamen vorfinden, wie z.B. Chalbisau, Bächenmoos, Rennweg, Schützenmatt, Widenbach, Dürenmoos, Höchi, Zimmerberg usw. Zurzeit umfasst die Gemeinde Hirzel noch etwa 55 Bauernbetriebe. Im Zuge der Mechanisierung und Rationalisierung sind die meisten kleineren Betriebe (unter 4 ha Landfläche) eingegangen. In Hirzel hat die Grossmolkerei HIRZ Frischprodukte AG ihren Sitz, welche vorwiegend Joghurt, Quark und Hüttenkäse herstellt und ihre Produkte durch die Lastwagen der Transportfirmen Bührer-Transporte AG und Röllin AG in die ganze Schweiz führen lässt. Ausserdem haben verschiedene, kleinere Gewerbebetriebe Sitz in Hirzel. Wer nicht in der Landwirtschaft oder dem einheimischen Gewerbe tätig ist, findet Verdienst in den industriereichen Seegemeinden oder in der Stadt Zürich.

Hirzel ist seit dem Jahre 1773 selbständig, als es sich, zusammen mit Oberrieden, von der Gemeinde Horgen lostrennte. Im Jahre 1878 kam der Ortsteil Spitzen von Wädenswil zu Hirzel.

Hirzel ist als Geburtsort der Jugendschriftstellerin Johanna Spyri bis weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt geworden. Seit kurzem besteht im alten Schulhaus an der Dorfstrasse, wo die Schriftstellerin zur Schule ging, ein kleines, aber gediegenes Spyrimuseum.

Hirzel besitzt 2 Unterstufen-, 1 Mittelstufen- und 1 Oberstufen-Schulhäuser. Das letztere umfasst nebst Turnhalle auch ein Lehrschwimmbecken und einen grossen Gemeindesaal. Hirzel hat eine eigene Sekundarschule und seit einigen Jahren auch eine eigene Sonderklasse.

Schon von alters her war Hirzel eine bedeutende Passverbindung auf dem Weg von der Handelsstadt Zürich nach der Innerschweiz und Italien. Seinerzeit wurden die Waren von Zürich auf Schiffen nach Horgen (Sust) geführt, dort auf Saumpferde, später auf Wagen, verladen und über den Hirzel nach Zug gebracht. Heute

noch zeugen grosse, stattliche Häuser an dieser Saumstrasse vom blühenden Erwerb, welcher mit dem Bau der Eisenbahn zum Erliegen kam.

Heute ist Hirzel mit Horgen und Wädenswil durch Postautokurse verbunden. Auf der Zugerstrasse, einer Talstrasse des Bundes, rollen täglich unzählige Autos und Lastwagen über den Hirzel (Verbindung von der N3 zur N4 im Raume Sihlbrugg/Baar).

Die Landschaft von Hirzel, Schönenberg, Menzingen und Neuheim ist gekennzeichnet durch die zahlreichen Hügel, auf denen meistens alte, mächtige Linden stehen. Diese Hügel tragen einen speziellen Namen: Drumlins.